© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.; download www.zobodat.at

Abteilung Freilandaquarium und -Terrarium Stein

Obmann: Wolfgang Pfeifenberger
Stellvertreter: Rainer Bühlmeier
Kassier: Holger König
Schriftführer u. Pfleger: Günter Schirmer
Mitglieder: 18

Weiheranschlammen, eine Gemeinschaftsaktion zum Thema „aktives Gestalten eines Feuchtbiotopes".

1992 war für die Abteilung "Freiland" abermals ein erfolgreiches Jahr. Das beständig warme Sommerwetter, wie selten zuvor, brachte viele Nachzuchten bei unseren wechselwarmen Tieren hervor. Dank einer stets gewissenhaften, sachgerechten Tierpflege durch unsere aktiven Mitglieder konnten wir uns heuer zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins an einem Landschildkrötenbaby erfreuen, das ganz natürlich von der Sonne in seinem Freilandgehege erbrütet worden ist. Bisher war in unseren Breiten das Ausbrüten von Land- wie auch Sumpfschildkröteneiern nur mit technischen Hilfsmitteln wie Brutapparat und Infrarotlicht erfolgreich möglich gewesen.

Weitere Zuchterfolge gab es bei folgenden unserer Terrarientiere:

- Smaragdeidechsen
- Zauneidechsen
- Gelbbauchunken
- Gras- und Wasserfröschen
- Erdkröten
- Ringelnattern

Der Neuerwerb eines Hornotternweibchens soll uns in der Zukunft auch bei dieser Schlangenart nach Möglichkeit Jungtiernachwuchs bescheren. Gelungene Zuchterfolge sind immer auch ein Indiz dafür, daß die Haltungsbedingungen, dazu gehören unter anderem die Biotopgestaltung, das Nahrungsangebot und das richtige Kleinklima im Terrarium, stimmen. Diese für die jeweilige Tierart optimalen Bedingungen zu schaffen und aufrecht zu halten, ist das oberste Ziel eines jeden Tierpflegers in unserer Abteilung.

Im Zusammenhang damit ist auch der Neubau eines Landschildkrötenhauses zu sehen. Schon Jahre zuvor wurde die Haltung unserer Landschildkröten in einem engen, feuchten und nur mangelhaft zu säubernden Unterschlupf nicht zuletzt auch vom Tierarzt kritisiert. Der Entschluß fiel uns nicht schwer, die 1992 frei werdenden Baukapazitäten und Geldmittel für einen zeitgemäß großzügig geplanten Schildkrötenhausneubau einzusetzen.

Im Folgenden sollen einige Einzelheiten nur stichpunktartig aufgezählt werden:

- Gebäude 2 x 3 m Grundfläche in Holzbauweise
- Ziegelsatteldach, fränkischer Spitzgiebel

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.; download www.zobodat.at

- Großes Dachfenster mit Temperatur-Lüftungs-Automatik
- 3 große Fenster für Tageslichteinfall in den Seitenwänden
- 2 Einschlupflöcher für Schildkröten mit automatischen Schlupftüren
- Fußboden rauh gefliest, el. Fußbodenheizung
- Arbeitsplatte mit Spülbecken und Wasseranschluß, hygienische Reinigungsmöglichkeiten

Führungen für Schulklassen und Gruppen waren 1992 wieder verstärkt möglich.
Fotos: Günter Schirmer

Bis Ende 1992 war der Rohbau erstellt. Fertigstellung erfolgt bis Frühjahr 1993 rechtzeitig zur Eröffnung der Freilandanlage. Für den immensen Arbeitseinsatz der Mitarbeiter an diesem Projekt möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Das im Frühjahr fertiggestellte Sumpfschildkrötenterrarium wurde von seinen Bewohnern (Europäische Sumpfschildkröten) sehr gut angenommen, was man an ihrem natürlichen Verhalten ablesen konnte. Die darin gehaltenen und ausgestellten nachgezüchteten Jungtiere entwickelten sich prächtig und stehen in guter Kondition.

Die Entwicklung der Besucherzahlen im "Freiland", die sich schon ein Jahr vorher abzeichnete, setzte sich auch heuer positiv fort. Unsere Anlage wurde auch 1992 wieder von ca. 40 000 Interessenten besucht, darunter 120 Schulklassen und Gruppen, die ihre Termine außerhalb der offiziellen Öffnungswochenenden vereinbaren konnten. Daß dies wieder so problemlos funktionierte, ist Horst Höppel, Lore Pfeifenberger und Elfi Schirmer zu verdanken, die sich unter der Woche an jeweils 3 Tagen die Gruppenführungen teilten.

Zum ersten Mal beteiligte sich unsere Abteilung an einer Ausstellung im Luitpoldhaus. Für die Ausstellung "Steckbrief NHG" waren viele Vorbereitungen zu treffen. Die Mitarbeiter waren eifrig und mit Freude dabei, von der Konzepterstellung bis zum Aufkaschieren der Bilder und Texte mitzuwirken, und so konnte sich das fertige Ergebnis wirklich sehen lassen. Die Präsentation unserer Tiere und Pflanzen einerseits und unserer vielfältigen, dem Naturschutz dienenden Abteilungsarbeit andererseits, dargestellt in Wort und Bild, waren Inhalt unseres Ausstellungsbeitrages.

Mit der Selbstdarstellung bei dieser Ausstellung versprechen wir uns nicht zuletzt einen mitgliederwerbenden Effekt und damit verbunden auch das eine oder andere neue Mitglied, das uns bei unserer Abteilungsarbeit unterstützen könnte, um die Vereinsaustritte in diesem Jahr wieder zu kompensieren.

Folgende Austritte aus persönlichen Gründen hatte die Abteilung zu verzeichnen: Erich Reißner, Stephan Reißner, Peter Fiedler.

Abschließend danke ich allen aktiven und passiven Mitgliedern für ihren zum Teil aufopferungsvollen Einsatz zum Wohle und für die Vermittlung einer gesunden Umwelt.

Wolfgang Pfeifenberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 1992

Autor(en)/Author(s): Pfeifenberger Wolfgang

Artikel/Article: Abteilung Freilandaquarium und -Terrarium Stein 154-155